Entomologische Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **14 (1964)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Entomologische Notizen

LICHTFANG AM BOEZBERG (AG) AM 29. FEBRUAR 1964

Trotzdem der Bözberg (Aargauer Jura) dem Basler Faunengebiet nur benachbart ist, gehört er geographisch noch zu dessen Einzugsgebiet. Sein Westhang schliesst als äusserster Wannenrand die oberrheinische Tiefebene ab. Als "Nachbar" erlaube ich mir daher folgende kleine Fundmeldung:

Am Homberg (zwischen Zeihen und Schinznach) baue ich mir direkt am Triangulationspunkt 544 m. ein Haus, wobei ich systematischen Lichtfang betreibe. Am 29. Februar 1964 bei 7 - 9° C. und ständigem Rieselregen ergab sich bei Mischlicht von 1800 - 2200 h folgende Ausbeute (moderne Nomenklatur und Systematik, VORBRODT-Nr.):

Ueberwinterer	Vorbrodt-Nr.	Anzahl
Eupsilia transversa Hfn. (satellitia L.)	650	2 Ex.
" " f. albipuncta Strand		3 Ex.
Conistra rubiginosa Scop. (vau-punctatum Esp.)	645	1 Ex.
Conistra vaccinii L.	646	3 Ex.
Chloroclysta siterata Hfn.	944	1 Ex.
Frischgeschlüpfte Spanner		
Alsophila aescularia Schiff.	1165	1 Ex.
Theria rupicapraria Schiff.	1158	1 Ex.
Erannis leucophaearia Schiff.	1160	2 Ex.
" " f. merularia Weym.		1 Ex.
" " f. nigricaria Hb.		1 Ex.
Erannis marginaria F.	1162	3 Ex.
Phigalia pilosaria Schiff. (pedaria F.)	1166	17 Ex.
" " trans. ad. f. monacharia Stgr.		1 Ex.

9 Arten in 37 Exemplaren (2 Mikro zusätzlich) sind eine nette Ausbeute für eine "Zwischenzeit", da gleich anschliessend wieder 10 cm Schnee fiel und selbst den Schneespanner (Phigalia pilosaria Schiff.) trotz seines Namens wieder zum Einstellen seiner Flüge zwang.

H. Bachmann

Herausgeber: ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT BASEL
Redaktion: E. de Bros, Lic. jur., Dr. h.c. R. Wyniger, P. Hunziker, R. Heinertz
Repro und Druck: E. Münch, Offsetdruckerei, Riehen / Basel